

VEREINIGUNG DER FREUNDE ANTIKER KUNST – Jahresbericht 2018

Zahlreiche Mitglieder sowie Vertreter verschiedener regionaler Gruppen haben am 28. April 2018 an der Generalversammlung in der Skulpturhalle in Basel teilgenommen. Neben den üblichen Traktanden wurden die zahlreichen wissenschaftlichen Aktivitäten des Jahres 2017 rekapituliert, welche sowohl Spezialisten als auch den Mitgliedern und der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben haben, die neuesten Ergebnisse internationaler Forschungen im Fachgebiet der Klassischen Archäologie kennen zu lernen (s. unten). Eine Neuerung stellte der Abschluss durch einen wissenschaftlichen Vortrag für unsere Mitglieder über die neuesten Forschungen und Funde einer der zahlreichen Forschungsprojekte dar (s. unten 1. Vorträge).

1. WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN, mit nationaler und internationaler Beziehungspflege

VORTRÄGE

Neu wurde zum Abschluss der GV ein wissenschaftlicher Vortrag angeboten. 2018 wurde der Vortrag von Prof. Dr. Karl Reber, Universität Lausanne, zu folgendem Thema gehalten: "Das Heiligtum der Artemis Amarysia von Amarynthos (Euböa, Griechenland)". Der Vortrag stiess auf sehr positives Echo der Mitglieder, so dass das Vortrags-Format in den kommenden Jahren fortgesetzt werden soll.

Die sechs regionalen Sektionen der VFAK (Basel, Bern–Biel–Solothurn, Fribourg, Genf, Lausanne, Zürich) haben im Berichtsjahr über 30 (insgesamt 32) öffentliche Vorträge organisiert. Die Vortragenden, geladene nationale und internationale Spezialisten aus der Schweiz, Europa und Übersee, haben die gut besuchten Gastvorträge bestritten.

TAGUNGEN

Im Berichtsjahr wurden im Rahmen der Vereinigung keine Tagungen durchgeführt. Für 2019 ist eine Tagung in Vorbereitung.

PUBLIKATIONEN

Die Zeitschrift "Antike Kunst", Band 61 (2018) ist am 5. Oktober 2018 erschienen. Der Band weist einen Umfang von 151 Textseiten und 20 Tafeln auf. Er beinhaltet sechs wissenschaftliche Artikel internationaler Experten sowie neu eine Auswahl von sieben Berichten und neuesten Ergebnissen aus den laufenden Schweizer Feldforschungsprojekten im Mittelmeerraum (Griechenland, Italien, Sizilien), verfasst von den entsprechenden ProjektleiterInnen der verschiedenen Universitäten. Die Beitragssprachen sind Deutsch (6x), Französisch (4x) und Englisch (3x).

Alle in der gedruckten Zeitschrift publizierten Grabungsberichte werden auch online im Gold Open Access publiziert (www.antikekunst.org/wp/publikationen/die

grabungsberichte/). Darüber hinaus werden neu als Bestandteil der Zeitschrift, aber direkt und nur in Gold Open Access-Form, weitere Berichte von anderen Schweizer Feldforschungen publiziert. Damit trägt die Vereinigung dem Wunsch der SAGW nach möglichst zeitnahe uneingeschränktem open access-Zugang Rechnung.

EXKURSIONEN

Im Berichtsjahr wurden den Mitgliedern zwei Exkursionen angeboten:

- 1) Besuch der Ausstellung mit exklusiver Führung „NASCA – Auf Spurensuche in der Wüste“ im Museum Rietberg, Zürich,
- 2)) Besuch der Ausstellung mit exklusiver Führung durch den Ausstellungsmacher "Etrusker" im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen.

FACHINFORMATIONEN

Ein essentielles Instrument für die Kommunikation von Fachinformationen und Neuigkeiten aller Art stellt die Website der VFAK dar. Alle Berichte der Schweizer Grabungen im Mittelmeerraum ab dem Jahr 2009 stehen nun neu zum freien Download zur Verfügung (<http://www.antikekunst.org/publikationen/die-grabungsberichte/>).

2. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Pflege und Ausbau der internationalen Beziehungen geschehen im Rahmen der Vereinigung auf verschiedene Art und Weise: durch die wissenschaftlichen Vorträge ausgewiesener Fachexperten aus dem Ausland sowie durch die Jahreszeitschrift Antike Kunst. Insbesondere letztere ist im Hinblick auf die langfristige Ausstrahlung der schweizerischen Forschungen in Klassischer Archäologie ins nahe sowie ferne Ausland von grösster Bedeutung.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Pflege der Öffentlichkeit ist neben dem wissenschaftlichen Bereich das zweite wichtige Standbein der VFAK. So wurden im Berichtsjahr neben den bereits erwähnten 32 öffentlichen Vorträgen (s. oben) auch zwei grosse Studienreisen angeboten (Länge jeweils ca. 10 Tagen), die von Dr. Sophia Kaempff-Dimitriadou sachkundig begleitet wurden. Die Studienreisen führten 2018 unsere Mitglieder zu den Archäologischen Stätten der Nordägäis (Mai/Juni 2018) sowie entlang der Via Appia Antica nach Italien (September/Oktober 2018).

Die regionalen Sektionen organisierten ausserdem im Rahmen der jeweiligen Universitäten und Museen zusätzlich öffentliche Führungen für unsere Mitglieder.

Prof. Dr. Elena Mango, Präsidentin